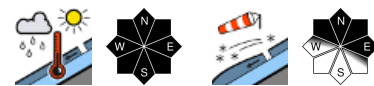


mit Regen und Erwärmung nasse Lawinen - in höheren Lagen erhebliche Lawinengefahr



Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge



2000 m

Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Allgäuer Alpen



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 29.03.2023**

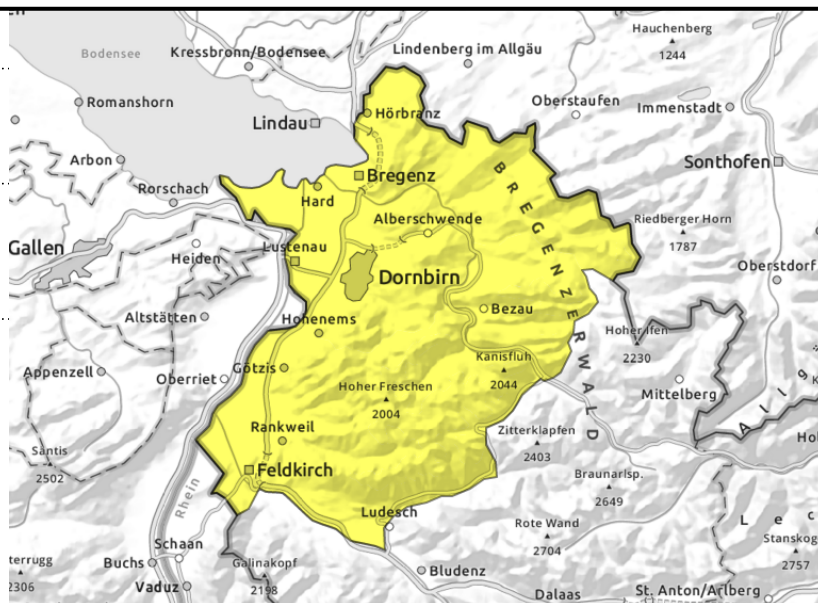
Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge



mit Erwärmung und Regeneinfluss Nass- und Gleitschneelawinen



> ca. 1900 m eingewehtes Steilgelände, Rinnen und Mulden



mit Regen und Erwärmung nasse Lawinen - kleinräumig Tribschnee beachten

Es besteht mäßige Lawinengefahr. Mit Regen und Erwärmung verliert die Schneedecke an Festigkeit. Folglich können sich an sehr steilen Hängen aller Expositionen kleine bis mittlere nasse Lawinen von selbst lösen. An steilen Wiesenhängen sind zunehmend kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. In hohen Lagen sind Neu- und Tribschnee teilweise noch störanfällig. Solche Gefahrenstellen befinden sich im kammnahen Steilgelände sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Einzelne Personen können kleine bis mittlere Lawinen auslösen.

Schneedeckenaufbau

Mit der Erwärmung am Dienstag, milder Nacht und Regen bis in höhere Bereiche ist die Schneedecke geschwächt. Frische und ältere Tribschneeanisammlungen nehmen an Umfang und Verbreitung mit der Seehöhe zu. Im Tribschnee sind teils schwache Zwischenschichten, wie z.B. Graupel, eingelagert. Neu- und Tribschnee liegen auf einer weit hinauf durchnässten und somit schwachen Altschneedecke. In tieferen Lagen liegt der Neuschnee der vergangenen Tage oft auf aperm Boden.

Wetter

Nacht: Nach Mitternacht setzen Niederschläge ein. In tiefen Lagen unter 1000 bis 1500 m vom Bodenseeraum bis in den Vorderwald ist es bald schon Regen. Mittwoch: Ausgedehnte Schichtbewölkung überzieht als Folge einer markanten Erwärmung den Himmel. Unter ca. 1500 m ist es ab dem Vormittag immer öfter leichter Regen, am Nachmittag regnet es bis knapp 2000 m hinauf. Die Sichten sind diffus, in Hochlagen auch neblig. Temperatur in 2000m: von -1 auf +2 Grad steigend. Höhenwind: lebhaft bis stark aus Nordwest

Tendenz

Der Donnerstag bringt viele Wolken und zeitweise auch Regen bis gegen 2000 m. Dazu lebhafter bis starker Westwind. Die Lawinengefahr ändert sich vorerst nicht wesentlich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

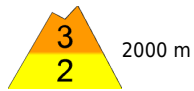


Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 29.03.2023**

Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Allgäuer Alpen



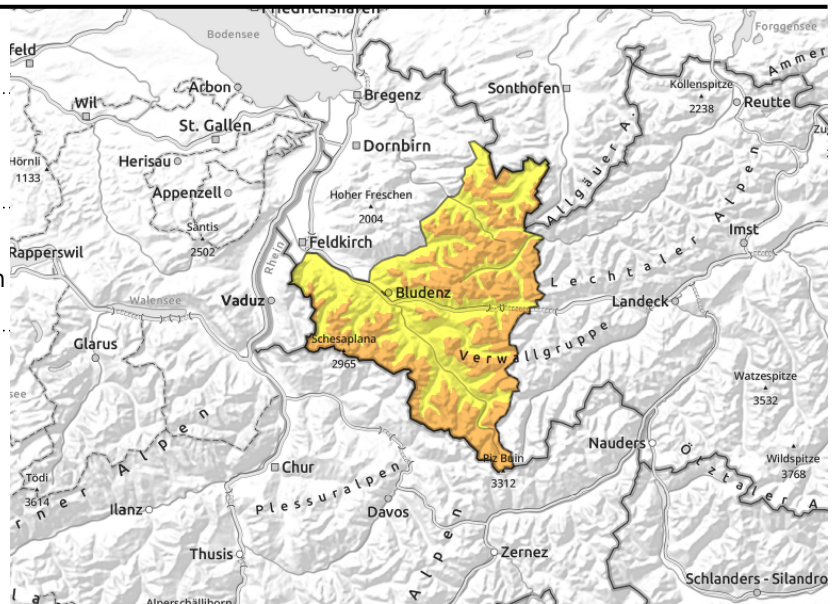
2000 m



> ca. 2000 m Kammlagen, eingewehte Rinnen und Mulden



mit Erwärmung und in Bereichen mit Regeneinfluss zunehmend Nass- und Gleitschneelawinen



in höheren Lagen noch erhebliche Lawinengefahr - mit Erwärmung und Regen nasse Lawinen

In höheren Lagen sind Neu- und Tribschnee das Hauptproblem. Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe an Umfang und Verbreitung zu. Einzelne Personen können im kammnahen Steilgelände sowie in eingewehten Rinnen und Mulden kleine bis mittelgroße Lawinen auslösen. Aktivitäten im freien Gelände erfordern Erfahrung in der Lawinen- und Geländebeurteilung. Mit Regen und Erwärmung verliert die Schneedecke an Festigkeit. An sehr steilen Hängen aller Expositionen können sich kleine bis mittlere nasse Lawinen von selbst lösen. Wenn solche in tiefere Schichten durchbrechen und Altschnee mitreißen können sie auch groß werden. An steilen Wiesenhängen sind zunehmend kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich.

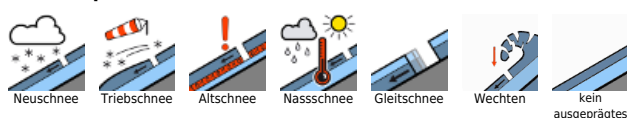
Schneedeckenaufbau

Mit der Erwärmung am Dienstag, milder Nacht und angekündigtem Regen bis in höhere Bereiche ist die Schneedecke geschwächt. Frische und ältere Tribschneeansammlungen nehmen an Umfang und Verbreitung mit der Seehöhe zu. Im Tribschnee sind teils schwache Zwischenschichten, wie z.B. Graupel, eingelagert. Neu- und Tribschnee liegen auf einer weit hinauf durchnässten und somit schwachen Altschneedecke. Die Verbindung mit zunehmender Seehöhe teilweise nur mäßig bis schwach. Vor allem im schattseitigen Steilgelände sind in hohen Lagen noch ungünstige Zwischenschichten erhalten geblieben, welche durch die Durchnässung zusätzlich geschwächt wurden. Meist können diese jedoch nur mit großer Zusatzlast gestört werden. In tieferen Lagen liegt der Neuschnee der vergangenen Tage oft auf aperm Boden.

Wetter

Nacht: Nach Mitternacht setzen Niederschläge ein. In tiefen Lagen unter 1000 bis 1500 m vom Bodenseeraum bis in den Vorderwald ist es bald schon Regen. Mittwoch: Ausgedehnte Schichtbewölkung überzieht als Folge einer markanten Erwärmung den Himmel. Unter ca. 1500 m ist es ab dem Vormittag immer öfter leichter Regen, am Nachmittag regnet es bis knapp 2000 m hinauf. Die Sichten sind diffus, in Hochlagen auch neblig. Temperatur in 2000m: von -1 auf +2 Grad steigend. Höhenwind: lebhaft bis stark aus Nordwest

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

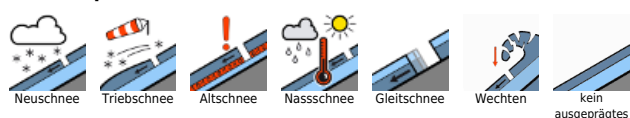


Lawinenbericht für **Mittwoch, 29.03.2023**

Tendenz

Der Donnerstag bringt viele Wolken und zeitweise auch Regen bis gegen 2000 m. Dazu lebhafter bis starker Westwind. Die Lawinengefahr ändert sich vorerst nicht wesentlich.

Lawinprobleme



www.vorarlberg.at/lawine

Gefahrenstufen



lawinenwarndienst@lwz-vorarlberg.at

Exposition



© Landeswarnzentrale Vorarlberg +43(0)5574 201-4560